

Konzernabschluss 2024

VR Bank HessenLand eG, 36304 Alsfeld

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			11.613.428,09		12.182
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			104.062.148,23		88.489
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	104.062.148,23				(88.489)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	115.675.576,32		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			17.985.081,82		27.969
b) andere Forderungen			9.640.586,61	27.625.668,43	11.057
4. Forderungen an Kunden				1.150.532.354,71	1.161.378
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	151.602.986,01				(132.711)
Kommunalkredite	26.104.861,37				(37.058)
Warenforderungen	7.235.795,84				(8.796)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere		0,00			0
aa) von öffentlichen Emittenten					
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		257.070.358,34			217.805
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	239.266.616,72				(200.160)
bb) von anderen Emittenten		724.414.887,63	981.485.245,97		648.881
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	599.898.565,23				(518.122)
c) eigene Schuldverschreibungen			127.392,09	981.612.638,06	123
Nennbetrag	130.000,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				33.058.900,00	33.059
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				19.940.208,33	21.371
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			40.356.840,19		38.071
darunter:					
an Kreditinstituten	517.015,10				(517)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		401.805,00	40.758.645,19		402
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	49.000,00				(49)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				1.802.653,23	1.703
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				134.473,90	153
darunter: Treuhandkredite	134.473,90				(153)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			111.942,00		56
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	111.942,00	0
12. Sachanlagen				179.108.670,54	162.059
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.581.511,14	1.085
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.444.268,58	2.713
Summe der Aktiva			2.554.387.510,43		2.428.556

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR		TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		39.575.727,74			64.332
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>429.654.347,19</u>	469.230.074,93		431.926
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	204.800.498,97				179.727
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>22.233.548,81</u>	227.034.047,78			75.973
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	869.974.701,66				909.091
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>666.301.553,67</u>	<u>1.536.276.255,33</u>	1.763.310.303,11		460.314
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten			3.016.546,00		2.922
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		47.471.789,20			47.516
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	47.471.789,20		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			134.473,90		153
darunter: Treuhandkredite	134.473,90			(	153)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.563.416,36		1.775
6. Rechnungsabgrenzungsposten			620.332,49		63
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		162.885,00			169
b) Steuerrückstellungen		3.149.117,53			1.557
c) andere Rückstellungen		<u>8.234.208,81</u>	11.546.211,34		7.411
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			6.745.147,80		13.618
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			118.000.000,00		103.200
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(	0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		36.396.343,36			35.033
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	41.400.000,00				40.500
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>47.912.814,93</u>	89.312.814,93			47.013
d) Konzernbilanzgewinn		5.962.487,30			5.234
e) Nicht beherrschende Anteile		<u>1.077.569,71</u>	132.749.215,30		1.031
13. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			0,00		0
Summe der Passiva			<u>2.554.387.510,43</u>		<u>2.428.556</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	251.904.686,74				287.151
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	251.904.686,74			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>93.140.134,52</u>	93.140.134,52			95.841
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		37.129.349,48			32.488
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>31.845.525,28</u>	68.974.874,76		23.025
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		0,00		(	0)
2. Zinsaufwendungen			<u>40.662.316,43</u>	28.312.558,33	25.240
darunter: erhaltene negative Zinsen	22.381,94				(453)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			876.472,50		760
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			976.746,77		908
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>404,95</u>	1.853.624,22	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.230.645,65		14.580
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.115.272,46</u>	14.115.373,19	1.372
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				16.346.145,49	14.341
8. Sonstige betriebliche Erträge				9.241.183,07	9.744
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.158.918,88			18.330
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.679.225,36</u>	23.838.144,24		4.344
darunter: für Altersversorgung	629.952,00				(607)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>14.817.209,09</u>	38.655.353,33	14.769
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				6.317.887,00	5.385
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.039.537,76	1.671
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.365.113,13</u>	1.365.113,13	691
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>2.071.221,22</u>	2.071.221,22	141
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				26.292.440,56	25.567
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.834.730,43		7.038
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>719.988,45</u>	7.554.718,88	110
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>14.800.000,00</u>	<u>14.200</u>
25. Konzernjahresüberschuss				3.937.721,68	4.219
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>2.071.117,59</u>	<u>1.090</u>
				6.008.839,27	5.309
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				6.008.839,27	5.309
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				6.008.839,27	5.309
28a. Nicht beherrschende Anteile				<u>-46.351,97</u>	<u>-75</u>
29. Konzernbilanzgewinn				<u>5.962.487,30</u>	<u>5.234</u>

3. Anhang

A. Konsolidierungskreis und Allgemeine Angaben

Die VR Bank HessenLand eG mit Sitz in Alsfeld ist beim Amtsgericht Gießen unter der Genossenschaftsregisternummer 427 eingetragen.

Der Konzernabschluss der VR Bank HessenLand eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Konzernabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden zudem die Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung des Deutschen Rechnungslegung Standards Committee e. V. (DRSC) beachtet, soweit sich daraus keine Einschränkungen gesetzlicher Wahlrechte ergaben.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel. Darüber hinaus wurde nach § 315 HGB ein Konzernlagebericht aufgestellt.

In den Konsolidierungskreis ist neben der Bank die Raiffeisen Waren GmbH & Co. Betriebs KG Alsfeld-Kirchhain, Alsfeld einbezogen worden. Die VR Bank HessenLand eG übt auf das einbezogene Unternehmen einen unmittelbaren beherrschenden Einfluss gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus. Die Raiffeisen Waren GmbH & Co. Betriebs KG Alsfeld-Kirchhain, Alsfeld wurde im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Das Mutter-/Tochterverhältnis ist durch Bargründung vor dem Jahr 2022 entstanden, sodass die Voraussetzungen des Wahlrechts nach § 301 Abs. 2 Satz 5 HGB vorliegen. Auf eine Neubewertung nach § 301 Abs. 1 HGB des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung haben wir verzichtet, da das Tochterunternehmen von dem Mutterunternehmen selbst bar gegründet wurde.

Weiterhin übt die VR Bank HessenLand eG auf die nachfolgenden Unternehmen einen unmittelbaren beherrschenden Einfluss gem. § 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus. Sie sind im Wege der Anschaffungskostenmethode in den Konzernabschluss einbezogen.

Gesellschaft und Sitz

Anteil am Kapital

1. Raiffeisen Waren GmbH, Alsfeld	100 %
2. GenoIT GmbH, Alsfeld	75 %
3. GenoRisk GmbH, Alsfeld	75 %
4. GenoDienste GmbH, Alsfeld	100 %
5. Hausverwaltung Wigbert Hill GmbH, Antriftal	100 %
6. BWP Bürgerwindpark Zwirnberg Betriebs GmbH & Co.KG, Ulrichstein	100 %

7. Zwirnberg Verwaltungs GmbH, Alsfeld	100 %
8. GenoEnergie GmbH, Alsfeld	100 %

Auf die Einbeziehung der genannten acht Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Sie sind einzeln und zusammen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Zur Bestimmung der Einbeziehung eines Tochterunternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung haben wir zum einen quantitative Entscheidungskriterien festgelegt. Anhand von Bezugsgrößen der nicht einbezogenen Tochtergesellschaften (Bilanzsumme, Umsatzerlöse und Betriebsergebnis vor Bewertung) wurde geprüft, ob diese in Summe den von uns definierten Grenzwert der Konzernbezugsgröße überschreiten. Daneben wurden - auch wenn die vorgenannten quantitativen Grenzen nicht erreicht wurden - auch qualitative Kriterien zur Bestimmung einer Einbeziehung berücksichtigt.

B. Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen sowie den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die aus den Jahresabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen vollständig übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind einheitlich gemäß § 308 HGB bewertet. Die von der VR Bank HessenLand eG ausgeübten besonderen Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte für Kreditinstitute wurden beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Abweichend zum Vorjahr werden die Garantieverpflichtungen aus einem Fondssparplan für Kunden (WunschSparenGarant) im Umfang von 6.678.605 EUR in der Unter-Strich-Position 1b) Eventualverbindlichkeiten - Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen bilanziert. Hierdurch werden die Garantieverpflichtungen für die Bank zutreffender dargestellt. Im Konzernabschluss 2023 erfolgte dies lediglich in verbaler Form im Anhang. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Jahres 2024.

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen haben, sind dem zugehörigen Aktivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen, einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen, Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust in Form der Modellierung einer Risikoprämie bei Ausfall über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen).

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB. Die auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten gebildete pauschale Einzelwertberichtigung wurde in Höhe von TEUR 431 (Vorjahr TEUR 401) fortgeführt.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In vier Fällen wurden, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt.

Der wie Anlagevermögen behandelte Spezialfonds und die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. In zwei Fällen wurden bei Wertpapieren, aufgrund geringer Börsenumsätze sowie schlechter Kursversorgung, von der Bank die Bloomberg-Kurse zugrunde gelegt.

Anschaffungskosten über pari wurden grundsätzlich linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zins-Swaps in gleicher Währung) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Zins-Swaps in gleicher Währung) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen oder schwebenden Geschäften, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Diese Bewertungseinheiten wurden zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken gebildet. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

Die Grundgeschäfte von Vermögensgegenständen, für die Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind mit einem Buchwert von EUR 663.035.847 und bei schwebenden Geschäften mit einem Volumen von EUR 10.000.000 ausgewiesen.

Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich im Hinblick auf das abgesicherte Risiko um perfekte Micro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen grundsätzlich in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus allen Bewertungseinheiten beläuft sich auf EUR 62.462.487.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Sofern die Zins-Swaps als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt wurden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuches nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung.

Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, mit denen ausschließlich Ausfallrisiken übertragen werden und bei denen beabsichtigt ist, sie bis zur Fälligkeit bzw. bis zum Eintritt des Kreditereignisses zu halten, wurden als gestellte Kreditsicherheiten nach den für das Bürgschafts- und Garantiekreditgeschäft entwickelten Grundsätzen behandelt.

Bei den im Rahmen von Sicherungsgeberpositionen erworbenen Credit Default Swaps erfolgt jeweils mit Vertragsabschluss, zusätzlich zur laufenden Prämienzahlung, eine einmalige Ausgleichszahlung. Diese Ausgleichszahlung wird zeitanteilig erfolgswirksam verteilt. Die laufende Prämienzahlung wird zeitanteilig abgegrenzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs, einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Dem sich daraus ergebenden positiven Differenzbetrag werden die Barwerte der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge zugerechnet und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Posten- und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Individuelle Refinanzierungsmöglichkeiten werden bei dieser barwertigen Betrachtung berücksichtigt. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sie beinhalten neben dem Basisinstrument im Wesentlichen Zinsbegrenzungsvereinbarungen sowie Kündigungsrechte.

Schuldverschreibungen mit impliziten Credit Default Swaps (sogenannten Credit Linked Notes), bei denen sich das zugrunde liegende Referenzaktivum auf einen Schuldner bezieht, wurden als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet. Die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments wurden durch die objektivierten Bewertungen zutreffend dargestellt.

Warenbestand

Die Bewertung des Warenbestandes erfolgte in der Regel zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Es wurde der Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet. In einzelnen Fällen waren Abwertungen auf den niedrigeren Zeitwert erforderlich.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Im Zuge der Einbringung der Aktien der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG, Köln in die II. RWZ Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg haben wir Kommanditanteile an der II. RWZ Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg erhalten. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgte die Aktivierung der Kommanditanteile nach Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung bei Ansatz des vorsichtig geschätzten Zeitwertes.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear bzw. degressiv vorgenommen.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen wurde bei einem Objekt eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) für Prämien aus Kreditderivaten enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Derivate verteilt.

Aktive latente Steuern

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen, sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeiten nach dem Bilanzstichtag liegen, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Mietsonderzahlungen (Einmalzahlungen) enthalten. Diese werden planmäßig auf die Laufzeit der Mietvereinbarung verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels der "Projected Unit Credit Methode" errechnet. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,79 % (im Vorjahr 1,68 %) angesetzt. Der Berechnung liegt eine angenommene Rentendynamik in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 3,00 %) zugrunde.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich, im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, ein um EUR 1.677 höherer Wert (im Vorjahr um EUR 1.020 geringerer Wert). Eine Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich somit nicht.

Die Aufwendungen aus Zinssatzänderungen sind im sonstigen betrieblichen Aufwand (GuV Posten 12) enthalten.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,49 % p.a. (im Vorjahr zwischen 1,03 % p.a. und 1,07 % p.a.) berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Lebenserwartung des Personenbestandes, die sich an der Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunktes aller künftigen Zahlungen an den Berechtigten orientiert, ermittelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck Richttafeln 2018 G" zugrunde. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen zwischen 3,40 % und 6,61 % (im Vorjahr zwischen 2,30 % und 4,00 %) zugrunde gelegt.

Den Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen liegt eine Eigenberechnung zugrunde. Diese basiert auf den derzeit pauschal zugesagten Anerkennungsbeträgen. Die bei der Abzinsung der Jubiläumsrückstellungen angewandten Zinssätze von 1,93 % und 1,96 % (Vorjahr 1,74 %) wurden unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt und beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die Garantieverpflichtungen aus dem Produkt 'WunschSparenGarant' beinhalten die Summe aller bisherigen und zukünftigen Einzahlungen unserer Kunden in einen Fondssparplan. Sie bilden somit die maximale Summe der möglichen Verpflichtungen zum Laufzeitende nach 5 Jahren ab.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Besondere Deckungen gem. § 340h HGB wurden berücksichtigt. Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen. Soweit die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Konzernabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses der VR Bank HessenLand eG aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	910.659	37.770 (a) 99.483 (b)	0 (a) 20.395 (b)	1.027.517
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	179.108.347	20.197.816 (a) 17.387 (b)	-133.838 (a) 868.197 (b)	198.321.515
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.280.034	3.071.407 (a) 18.677 (b)	133.838 (a) 1.695.949 (b)	37.808.007
Summe a	216.299.040	23.306.993 (a) 135.547 (b)	0 (a) 2.584.541 (b)	237.157.039

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag (Vorjahr)
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	EUR	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	854.237	81.061 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	19.723 (b)	0 (a) 19.723 (b)	915.575	111.942 (56.422)
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 0 (b)	0	0 (0)
Sachanlagen							
a) Grundstücke und Gebäude	31.996.669	4.174.320 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 861.175 (b)	35.309.814	163.011.701 (147.111.678)
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.332.831	2.062.506 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)		0 (a) 1.684.299 (b)	21.711.038	16.096.969 (14.947.203)
Summe a	54.183.737	6.317.887 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	2.565.197 (b)	57.936.427	179.220.612 (162.115.303)	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Gründungsstock- darlehen	935.952	233.988	1.169.940
Wertpapiere des Anlagevermögens	521.837.555	-34.727.852	487.109.703
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	39.733.367	1.025.278	40.758.645
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	1.938.561	-135.908	1.802.653
Summe b	564.445.435	-33.604.494	530.840.941
Summe a und b	780.744.475		710.061.553

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 27.518.166 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 17.154.497 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 101.503.689 fällig.

Im Rahmen von echten Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 259.842.886 übertragen. Der für die Übertragung erhaltene Betrag wurde passiviert.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	981.612.638	896.782.037	84.830.601	392.328.316
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	30.058.900	0	30.058.900	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in Form von Wertpapieren des Anlagevermögens mit einem Buchwert von EUR 390.889.663 (Bilanzwert inkl. Zinsabgrenzung EUR 392.328.316) und einem beizulegenden Zeitwert von EUR 369.576.157.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für bonitätsbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	95.002	92.983
Forderungen an Kunden (A 4)	1.450	14	6.870.958	5.465.234

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. UIN Fonds Nr. 1080; Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds bei gleichzeitiger Risikodiversifikation der Assetklassen	31.113.967	1.055.067	751.473

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Raiffeisen Waren GmbH, Alsfeld	100,00	2024	297	2024	1
b) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	5,18	2023	397.476	2023	10.281
c) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	0,57	2023	454.910	2023	13.397
d) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,02	2023	2.397.253	2023	0
e) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,01	2023	1.934.633	2023	490.707
f) Geißler Infra GmbH, Kirchhain	33,00	2024	3.815	2024	326

Das unter Buchstabe a) genannte Unternehmen ist ein Tochterunternehmen der Konzernmutter. Auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da dieses Unternehmen für das tatsächliche Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Das Ergebnis des unter dem Buchstaben d) genannten Unternehmen beruht auf einem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag.

Bei dem Unternehmen zu f) handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Auf die Einbeziehung der Gesellschaft im Rahmen der Equity-Methode wurde gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet. Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung, weil ihre Einbeziehung die Bilanzsumme des Konzerns sowie das Betriebsergebnis vor Bewertung um weniger als 5 % verändern würde.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Sachanlagen

Die im Aktivposten Sachanlagen (A 12) enthaltenen Grundstücke und Bauten gliedern sich in EUR 8.888.706 (5,5 %) bankeigen genutzte Objekte und EUR 154.122.995 (94,5 %) bankfremd genutzte Objekte. Weiterhin ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 16.096.969 enthalten. Sie dient in Höhe von EUR 2.435.487 (15,1 %) der eigenen Tätigkeit der Bank und in Höhe von EUR 13.661.482 (84,9 %) dem bankfremden Geschäft.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0 (Vorjahr EUR 269) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 0 (Vorjahr EUR 35.794).

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	1.711.688	1.596.017
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	11.000.000	11.000.000

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 523.722 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Forderungen an Kunden (A 4)	43.884.604	95.002.820	336.072.729	657.871.552

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	89.345.754	170.808.226	57.435.873	98.098.622
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	25.559	18.959.308	2.967.675	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	277.519.192	357.261.238	23.491.091	478.964

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 428.565.443 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 48.454 (Vorjahr EUR 23.410) enthalten. Des Weiteren sind EUR 535.355 als erhaltene Mietvorauszahlungen enthalten, die über die Laufzeit abgegrenzt werden.

Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus den Positionen Sachanlagen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften stehen höhere aktive Steuerlatenzen aus Forderungen an Kunden, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Sonstigen Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Immaterielle Anlagewerte, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Anteile an verbundenen Unternehmen und Sonstige Vermögensgegenstände gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 30,23 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 267.403 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
5.000.000	2,50 % bis 3,50 %	Oktober 2032

Für die weiteren nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen:

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 1 Monat und 4 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 2,00 % bis 2,25 % ausgestattet.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.918.553	1.811.218	1.043.763	590.467

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	35.444.120
b) der ausscheidenden Mitglieder	805.764
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	146.460
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 23.177

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) der Konzernmutter haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2024	40.500.000	47.012.815
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>900.000</u>	<u>900.000</u>
Stand 31.12.2024	<u>41.400.000</u>	<u>47.912.815</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden, Garantieverpflichtungen gegenüber Kunden, die unser Produkt 'WunschSparenGarant' erworben haben, sowie Haftungsverhältnisse aus Credit Default Swaps gegenüber Ländern und börsennotierten Unternehmen. Credit Default Swaps bestehen in Höhe von EUR 100.000.000 mit dem Underlying Bundesrepublik Deutschland, die einen wesentlichen Anteil vom Gesamtvolumen ausmachen. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden bzw. Referenzschuldner beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen, die mehrheitlich breit gestreut sind, gehen wir dagegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	417.211.906

Fremdwährungsposten

In den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 66.122.040 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps und Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps. Die Zins-Swaps wurden mit einem Nominalvolumen von insgesamt EUR 631.600.000 zu Sicherungszwecken als Micro-Hedges abgeschlossen. Des Weiteren bestanden Zins-Swaps, die als Sicherungsinstrument im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv Steuerung) dienen, in Höhe von EUR 315.000.000. Credit Default Swaps als Sicherungsgeber wurden mit einem Nominalvolumen von EUR 223.109.154 zur Übernahme von Emittentenausfallrisiken abgeschlossen. Diese wurden bewusst im Rahmen der vorhandenen Risikotragfähigkeit eingegangen. Die in strukturierten Produkten enthaltenen Kreditderivate entfallen ausschließlich auf den Eigenanlagenbestand. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivatgeschäften nicht enthalten. Darüber hinaus bestanden Warentermingeschäfte auf Handelswaren als Einkaufs- und Verkaufskontrakte. Das Volumen in Höhe von EUR 12.046.000 wird als Instrument zur Absicherung von Marktpreisveränderungen eingesetzt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices"). Angegeben sind auch die Kreditderivate, die als gestellte Kreditsicherheiten behandelt werden, sowie die in Bewertungseinheiten einbezogenen Zinsderivate.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	114.500	270.600	636.050	1.021.150	-13.348	64.000
Kreditderivate						
OTC-Produkte						
- Credit Default Swaps	17.575	122.022	83.512	223.109	-169	2.405

Von den beizulegenden Werten bei Derivaten entfallen saldiert EUR 55.036.712 positiver Zeitwert auf ein Volumen von EUR 621.600.000, welches Sicherungszwecken gemäß § 254 HGB dient. Diesen positiven Zeitwerten stehen negative, zinsinduzierte Wertentwicklungen der abgesicherten Positionen gegenüber.

Zins-Swaps des Nichthandelsbestandes wurden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode bewertet. Hierbei wurden die Zahlungsströme mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Die beizulegenden Zeitwerte der Credit Default Swaps des Nichthandelsbestandes wurden auf Basis der aktuellen Credit Default Swaps-Spreads ermittelt und angegeben.

Für die im Bestand befindlichen Zins-Swaps in Höhe von EUR 74.550.000 (Nominalvolumen) des Nichthandelsbestandes wurden für EUR 52.336.500 (Nominalvolumen), aufgrund der vorliegenden negativen Marktwerte, eine Drohverlustrückstellung von EUR 209.234 (P 7c) gebildet. Weiterhin entfallen EUR 42.351 auf Drohverlustrückstellungen für Zinsderivate, die in der Vergangenheit einer neuen Zweckbestimmung zugeführt wurden. Dieser Rückstellungsanteil unterliegt einer ratierlichen Auflösung.

Die Buchwerte für Ausgleichszahlungen (Upfront Payment) bei Credit Default Swaps des Nichthandelsbestandes werden unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) in Höhe von EUR 2.396.102 und unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) in Höhe von EUR 15.123 ausgewiesen.

Die in den strukturierten Produkten (Credit Linked Notes) impliziten Credit Default Swaps wurden in Höhe von nominal insgesamt EUR 26.000.000 als einheitliche Vermögensgegenstände bilanziert und bewertet.

Darüber hinaus wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente erworben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Kündigungsrecht des Schuldners
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Aktivposten 5 mit einem Nominalvolumen von EUR 51.000.000 bilanziert.

Des Weiteren wurden einheitlich zu bilanzierende strukturierte Finanzinstrumente ausgegeben.

Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap)
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor)
- ein Mehrfachkündigungsrecht des Schuldners

Diese wurden im Passivposten 2 mit einem Nominalvolumen von EUR 2.663.250, im

Passivposten 3 mit einem Nominalvolumen von EUR 47.196.000 und im Passivposten 9 mit einem Nominalvolumen von EUR 6.681.222 bilanziert.

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 117 (Vorjahr EUR 35) vermindert.

Provisionserträge und Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen, von Krediten und Investmentanteilen, Zertifikaten, Aktien und Rentenwerten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von EUR 9 (Vorjahr EUR 405) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	6.223.024

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 26.120 (Vorjahr EUR 23.508) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 38.856 (Vorjahr EUR 21.386) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.580.433 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.195.587 enthalten. Von den periodenfremden Aufwendungen entfallen EUR 1.000.000 auf eine Zinsrückstellung.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 149.576.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 503.746 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.162.350.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.996.920.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Darüber hinaus befinden sich Immobilienprojekte und Investitionen in Betriebsfahrzeuge mit einer Gesamtinvestitionssumme in Höhe von EUR 34.374.000 in Umsetzung. Davon wurden Aktivierungen in Höhe von EUR 27.766.503 vorgenommen. Für eine Summe von EUR 6.607.497 besteht ein Bestellobligo.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	14	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	183	137
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>47</u>	<u>41</u>
	<u>244</u>	<u>178</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 25 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2024	40.896	572.945	0
Zugang	2024	914	34.661	0
Abgang	2024	1.179	16.509	0
Ende	2024	40.631	591.097	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 1.081.772

Höhe des Geschäftsanteils EUR 60

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	350.350
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	43.115
- Steuerberatungsleistungen	EUR	19.650
- Sonstige Leistungen	EUR	300

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats des Mutterunternehmens

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Euler, Helmut - Vorsitzender -	Bankvorstand, Ressorts: AgrarB@nk, Immobilienmanagement, Private Banking, Privat- und Firmenbank, Risikosteuerung, Unternehmensentwicklung und Vertriebsmanagement
Kehl, Ralph	Bankvorstand, Ressorts: Beauftragtenwesen, Finanzen, Interne Revision, Organisation und Technische Dienste, Personal und Produktion

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Dr. Schmitt, Constantin H. - Vorsitzender - Schwalmstadt	Geschäftsführer, LANOS Care GmbH, Schwalmstadt
Möller-Balzer, Bianka - stv. Vorsitzende - Stadtallendorf	Fachbereichsleiterin Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Stadt Gladenbach
Görge, Tobias Marburg	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner in der Kanzlei Dr. Görge & Kraushaar Partnerschaft mbH, Cölbe
Knöppler, Matthias Neukirchen	Selbstständiger Steuerberater, Kanzlei Knöppler, Bad Hersfeld
Lohoff, Nadine Stadtallendorf	Leiterin Rechnungswesen, Agile Heroes GmbH, Frankfurt am Main
Paule, Stephan Alsfeld	Bürgermeister der Stadt Alsfeld
Rüger, Arnd Alsfeld	Selbstständiger Landwirt
Schmidt, Lothar Grebenu	Selbstständiger Heizungs- und Sanitärmeister, Geschäftsführer der Schmidt & Co. GmbH & Co. KG, Grebenu
Schneider, Sascha Rauschenberg	Selbstständiger Rechtsanwalt, Kanzlei Friauf & Schneider, Stadtallendorf
Stübing, Anke Schwalmstadt	Leitende Angestellte, Nestlé Deutschland AG, Frankfurt am Main
Trier, Iris Stadtallendorf	Selbstständige Landwirtin

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter des Mutterunternehmens Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Raiffeisen Waren GmbH, Kassel	1

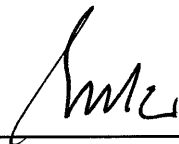
Vorschlag für die Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.251.025,88 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 10.421,60 (Bilanzgewinn von EUR 3.261.447,48) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.405.392,60
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	900.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	900.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	56.054,88
	<u>3.261.447,48</u>

Alsfeld, 25. März 2025

VR Bank HessenLand eG



Der Vorstand



Euler

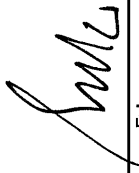
Kehl

4. Eigenkapitalspiegel

Eigenkapital des Mutterunternehmens														Nicht beherrschende Anteile				Konzern-eigenkapital
Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage			Rücklagen			Konzernbilanz-gewinn / -verlust		Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	Summe	Summe					
	TEUR	gesetzliche Rücklage	TEUR	Gewinnrücklagen	andere Ergebnis-rücklagen	TEUR	Summe											
								TEUR						TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	TEUR																	
Stand am 01.01.2024	35.033	0	40.500	47.013	0	87.513	87.513	5.234	127.780	816	215	1.031	128.811					
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	1.364	0	0	0	0	0	0	0	1.364	0	0	0	1.364					
Zeichnung von Geschäftsguthaben	2.069	0	0	0	0	0	0	0	2.069	0	0	0	2.069					
Rückzahlung von Geschäftsguthaben	-705	0	0	0	0	0	0	0	-705	0	0	0	-705					
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	900	900	0	1.800	1.800	-1.800	0	0	0	0	0					
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-1.363	-1.363	0	0	0	-1.363					
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	3.891	3.891	0	46	46	3.938					
Stand am 31.12.2024	38.396	0	41.400	47.913	0	89.313	89.313	5.962	131.672	816	262	1.078	132.749					

Für die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 41.400 besteht ein Verwendungsvorbehalt zur Deckung von Bilanzverlusten.

Alsfeld, 25. März 2025



Euler

Der Vorstand



Kehl

5. Kapitalflussrechnung

	2024
	TEUR
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschaften)	3.938
2. +/- Abschreibungen, Wertberichtigungen/Zuschreibungen auf Forderungen und Gegenstände des Anlagevermögens	6.138
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	817
4. +/- Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.910
5. -/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	-5
6. -/+ Sonstige Anpassungen (Saldo)	-4
7. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	9.991
8. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	10.739
9. -/+ Zunahme/Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-145.291
10. -/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	1.295
11. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-30.911
12. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	135.139
13. +/- Zunahme/Abnahme verbriefter Verbindlichkeiten	0
14. +/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	646
15. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-30.166
16. +/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0
17. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	6.835
18. + Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	69.587
19. - Gezahlte Zinsen	-33.836
20. + Außerordentliche Einzahlungen	0
21. - Außerordentliche Auszahlungen	0
22. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-5.539
23. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 22)	-3.538
24. + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	34.000
25. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-160
26. + Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	3
27. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-23.269
28. + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	1
29. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-38
30. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0
31. - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0
32. +/- Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit (Saldo)	0
33. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
34. - Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0
35. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 24 bis 34)	10.536
36. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.069
37. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0
38. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-705
39. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0
40. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0
41. - Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0
42. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.363
43. - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0
44. +/- Mittelveränderungen aus sonstigem Kapital (Saldo)	8.007
45. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 36 bis 44)	8.007
46. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 23, 35, 45)	15.005
47. +/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0
48. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0
49. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	100.670
50. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 46 bis 49)	115.676

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammen.
Er entspricht somit dem Aktivposten 1.

Alsfeld, 25. März 2025

 _____ Euler	Der Vorstand	 _____ Kehl
---	--------------	---